

Landesgesetzblatt für Wien

659

Jahrgang 1967

Ausgegeben am 6. Februar 1967

4. Stück

9. Gesetz: Bauordnung für Wien, Abänderung.

10. Gesetz: Opferfürsorgeabgabegesetz, Abänderung.

9.

Gesetz vom 18. November 1966, womit das Gesetz vom 5. Oktober 1956, LGBL. für Wien Nr. 28, betreffend die Abänderung der Bauordnung für Wien (Bauordnungsnovelle 1956), in der Fassung des Gesetzes vom 29. November 1963, LGBL. für Wien Nr. 3/1964, abgeändert wird.

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

§ 1

Im Gesetz vom 5. Oktober 1956, LGBL. für Wien Nr. 28, hat im Artikel IV Abs. 1 der zweite Satz zu lauten:

„Die mit § 24 dieses Gesetzes geänderte Fassung des § 75 Abs. 1 der Bauordnung für Wien tritt jedoch hinsichtlich der Bauklassen I bis IV erst mit 1. Jänner 1970 in Wirksamkeit.“

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit 1. Jänner 1967 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Marek **Ertl**

10.

Gesetz vom 18. November 1966, mit dem das Opferfürsorgeabgabegesetz abgeändert wird.

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Das Opferfürsorgeabgabegesetz, LGBL. für Wien Nr. 3/1959, in der Fassung der Opferfürsorgeabgabegesetz-Novelle 1963, LGBL. für Wien Nr. 26, wird abgeändert wie folgt:

§ 7 hat zu lauten:

„§ 7**Wirkungsdauer**

Das Gesetz verliert mit Ablauf des 31. Dezember 1969 seine Wirksamkeit.“

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Marek **Ertl**

Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 70 g für das Stück im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, I., Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien, I., Wollzeile 27a, erhältlich.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.